



### Grundvoraussetzungen zur Errichtung einer Abschottung

Überprüfung (Augenscheinkontrolle) der Decken- oder Wandkonstruktion auf Tragfähigkeit und Feuerwiderstandsdauer. Die zu errichtende Brandabschottung und das umgrenzende Bauteil muss mind. der geforderten Feuerwiderstandsdauer entsprechen. Um den statischen Anforderungen im Brandfall gerecht zu werden, müssen alle Installationen die das Schott durchdringen möglichst unmittelbar (Empfehlung: ca. 250 mm) vor dem Wand- oder Deckendurchbruch befestigt werden. Für Systembefestigungen, Trittsicherungen und Abhängungen dürfen nur geprüfte metallische Materialien wie z.B. Halfenschienen, Stahlwinkel und Gewindestangen verwendet werden. Die Abhängungen und Trittsicherungen müssen ausschließlich an einem angrenzenden Massivbauteil befestigt werden.

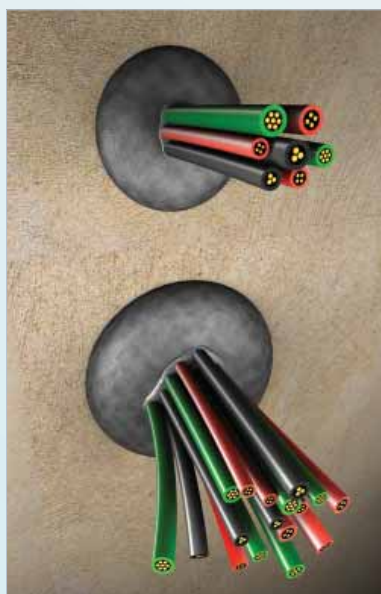


### Allgemeines zu Intumex® FP

- ⇒ Für Innenanwendung unter alltäglichen Raumbedingungen
- ⇒ Bei dauerhaftem Feuchtigkeitseinfluss ist die Stopfenoberfläche zu beschichten
- ⇒ Unterkonstruktion bei Deckenabschottung nicht erforderlich
- ⇒ Für Kabel, Kabeltrassen, Mess- und Steuerleitungen, isolierte und nicht isolierte Metallrohrleitungen aus Stahl und Kupfer, so wie Kunststoffrohrleitung geeignet
- ⇒ Max. Stopfendimension ist durch die Öffnungsgröße vorgegeben
- ⇒ Einfache passgenaue Formgebung durch Wellenschliffmesser mit steifer Klinge
- ⇒ Überstreichen ist möglich, Haftung und Verträglichkeit ist im Einzelfall zu prüfen

### Verarbeitungsbedingungen von Intumex® FP

- ⇒ Es sind keine Umwelteinflüsse bekannt, die die Errichtung einer Abschottung beeinträchtigen



Anwendungsbereich (gültig nach ÖNORM B 3807)

<b>Belegung:</b>	Maximalbelegung 60% der Bohrlochquerschnittsfläche (unter Berücksichtigung der gültigen Elektronormen)			
	Exzentrisch Belegung zulässig			
<b>Anbringung:</b>	Wand und Decke sind beidseitig zu verschließen			
<b>Schottabstand:</b>	Es ist kein Mindestabstand einzuhalten			
<b>Bauteil:</b>	Massive Wand 100 mm oder Decke 150 mm (≥ 650 kg/m³)			
Typ	min. Bohrung	max. Bohrung	Einbautiefe	
			Wand	Decke
Intumex® FP 65	40 mm	65 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 80	50 mm	80 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 110	80 mm	110 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 125	100 mm	125 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 140	110 mm	140 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 170	140 mm	170 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 210	180 mm	210 mm	≥ 50 mm	60 mm
Intumex® FP 260	220 mm	260 mm	≥ 50 mm	60 mm

Die deutsche Ausgabe des Intumex® Handbuches berücksichtigt die ÖNORM B 3807. Die Prüfergebnisse nach EN 1366 Teil 3 entnehmen Sie bitte dem Englischen Intumex Handbuch der Homepage oder kontaktieren Sie uns.



Belegung bis max. 60 % der Bohrlochquerschnittsfläche, EI 90 (F90)

Bohrlochgröße	Belegungsbeispiele	
	Die Materlaien der Beispiele dürfen untereinander vermischt werden – unter Berücksichtigung der max. Belegung	
<b>Bohrloch Ø 60 bis 250 mm</b>	Blindschott	
<b>Bohrloch Ø 60 mm</b>	Kunststoffrohr bis d = 20 mm, s = 0,5 mm, U/U, mit 2 Kabel bis d = 12 mm	
	Einzelkabel bis d = 22 mm (z. B. H07V-K 4 x 10 mm <sup>2</sup> )	
	Metallrohr (d = 19 mm, s = 2 mm; mit ≥ 10 mm brennbarer oder nicht brennbarer Isolierung)	
	Kabelbündel d = 48 mm (z.B. NYM, H07V-K4, usw.)	
<b>Bohrloch Ø 120 mm</b>	Kunststoffrohr d = 50 mm, s = 1,2 mm, befüllt mit 5 Kabel 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> (z. B. H07V-K, usw.)	
	Kabel bis d = 75 mm (z. B. N2XSEY 3 x 150 mm <sup>2</sup> , usw.)	
	Kabelbündel bis d = 85 mm (Mischbelegung)	
	Metallrohr d = 50 mm, s = 2,3 mm, mit ≥ 10 mm brennbarer oder nicht brennbarer Isolierung	
	Kunststoffrohr (d = 50 mm, s 1,2 mm, U/U)	
<b>Bohrloch Ø 200 mm</b>	5 Stk. Kabel 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> (H07V-K, usw.) 2 Stk. NIRO Ermetoleitung d = 12 mm Kunststoffsteuerleitungen PVC und PU d = 8 bis 12 mm	
	Kabel N2XSEY 3 x 150 mm <sup>2</sup> 10 Stk. Telekommunikationsleitungen (a` d = 10 mm) 63 Stk. 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> (z.B. H07- RN-F, usw.)	
	PE- Kunststoffrohr d = 75 mm, s 2,3 mm (U/U)	
	Kupferrohr d = 89 mm, s = 2 mm mit ≥ 10 mm brennbarer oder nicht brennbarer Isolierung	
	PVC- Rohr (d = 75 mm, s 2,6 mm, U/U)	
	<b>Bohrloch Ø 250 mm</b>	Kunststoffrohr (d = 90 mm, s 3 mm, U/U)
		20 Stk. Kabel (5 x 2,5 mm <sup>2</sup> ) Kabelbündel 10 Stk., 4 x 10 mm <sup>2</sup> (H07V-K, usw.) Kunststoffrohr d = 50 mm, s 1,9 mm (u/u) Kupferrohr d = 32 mm, s = 1,8 mm mit ≥ 10 mm brennbarer oder nicht brennbarer Isolierung (u/c) Kabeltrasse 200 x 50 mm (gelocht)
Metallrohr (d = 110 mm, s 2,9 mm; isoliert mit 32 mm brennbarer oder nicht brennbarer Isolierung)		
Kabelbündel 10 Stk., 4 x 10 mm <sup>2</sup> (H07- RN-F, usw.) 10 Stk. Telkommunikationskabel Kabeltrasse (200 x 95 mm, gelocht)		
Kabelbündel (d = 100 mm, Mischbelegung)		





### Arbeitsschritte Abschottungssysteme in Wand und Decke

- ⇒ Auswahl der Stopfendimension entsprechend der Öffnungsgröße
- ⇒ Bei 100 mm dicken Massivwänden Stopfen nötigenfalls auf  $\geq 50$  mm ablängen
- ⇒ Konturen der Durchführungen an der Stopfenrückseite einzeichnen
- ⇒ Schaumstopfen mit Wellenschliffmesser zuschneiden (der auszuschneidende Flächenquerschnitt des Leitungssystems muss kleiner als der tatsächliche Querschnitt sein – z.B. Kabelbündel / Rohrleitung 100 mm Durchmesser = Ausschnittsdurchmesser 90 - 96 mm)
- ⇒ Bei Kabelbündel ist der Zwickelbereich einseitig mit Intumex® MG zu verfüllen
- ⇒ Schaumstopfen durch leichtes Zusammendrücken bündig bis zur Stopfenwölbung in die Wand/Decke einbringen
- ⇒ Schott kennzeichnen

Weitere Informationen über Anwendungsbereiche und Ausführungen entnehmen Sie bitte der Intumex-Datenbank, dem Prüfbericht oder kontaktieren Sie Intumex® oder Ihren Händler.